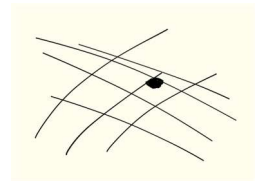


# HandinHand – Infokompodium

Stand: 01.02.2020, G. Lauen



## Inhalt

1. Titel	6. Projektdetails
2. Projektidee	7. Wissenschaft
3. Kernprozess	8. Projektadministration
4. Sachstand des Projekts	9. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
5. Meilensteine	10. Projektbeteiligte

### 1. Titel

*HandinHand* – Hausarzt und Pflegeexperte Hand in Hand – ANP Center zur Zukunftssicherung der medizinischen Basisversorgung in der Region, Förderkennzeichen 01NVF17047.

### 2. Projektidee

In der Bevölkerung ländlicher Regionen steigt der Anteil älterer Menschen mit einem hohen medizinischen Versorgungsbedarf. Zugleich sinkt hier die Zahl der (Haus-)Ärzte. Es fehlen Nachwuchsärzte, die den steigenden Versorgungsbedarf künftig sicherstellen. Der Weg zum nächstgelegenen Hausarzt ist hier schon heute für viele ältere Patienten zu weit. Die Überlastung der Arztpraxen ist eine der Gründe für unnötige Krankenhauseinweisungen und -aufenthalte.

Das *Projekt HandinHand* soll dieser Entwicklung entgegenwirken. In einer ausgewählten Region (Kreis Ahrweiler, Einzugsbereich des Ärztenetzes Kreis Ahrweiler e.V.) sollen akademisch zusatz-ausgebildete Pflegeexperten die Hausärzte bei der zeitintensiven Begleitung chronisch kranker Menschen aufsuchend unterstützen und entlasten.

Die Gesundheitssituation der Patienten soll verbessert und ihre Sicherheit erhöht werden. Damit die Hausärzte auf mögliche Komplikationen frühzeitig reagieren können, wird über eine elektronische Patientenakte (*ePA für Pflege*) Transparenz über den aktuellen Gesundheitszustand der Patienten geboten.

Ca. 1.500 chronisch kranke Patienten im Alter von mehr als 60 Jahren sollen an dem Projekt teilnehmen. *HandinHand* wird wissenschaftlich begleitet und bewertet.

### 3. Kernprozess

An *HandinHand* teilnehmende Hausärzte der Region Ahrweiler, vor allem Mitglieder des Ärztenetzes Kreis Ahrweiler e.V., führen in ihrem Patientenstamm ein definiertes Screening durch, sprechen Patienten (bzw. deren Angehörige) an und holen das Einverständnis der Patienten zur Projektteilnahme ein.

Nach Übermittlung der Patientendaten an das Pflegeexperten-Center sucht ein Pflegeexperte (m/w/d) den Patienten (zu Hause) auf, führt eine Eingangserhebung durch und erstellt einen Arbeitsplan. Nach dessen Freigabe durch den Hausarzt werden die Patienten von den Pflegeexperten in festzulegender Regelmäßigkeit mindestens sechs Monate lang in häuslicher Umgebung aufgesucht und betreut. Zu jedem Pflegeexperten-Patienten-Kontakt findet eine Information an den Hausarzt statt.

Die Dokumentation erfolgt in einer elektronischen Patientenakte (*ePA für Pflege*).

### 4. Sachstand des Projekts

Die Konsortialführerin Marienhaus Holding GmbH und ihre Konsortialpartner hatten 05-2017 beim G-BA/Innovationsfonds die Projektförderung beantragt. Dieser Antrag wurde 10-2017 positiv beschieden. Konsortialführerin und Konsortialpartner erfüllten diverse Auflagen,

welche gegenüber dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR, Projektträger für den G-BA) anzuzeigen waren. Der entsprechende Änderungsbescheid wurde am 18.07.2019 erteilt. Der Förderzeitraum begann rückwirkend am 01.07.2019 und endet am 30.06.2022.

## 5. Meilensteine

Datum	Sachverhalt	Status
20.02.2017	G-BA Förderbekanntmachung Neue Versorgungsformen	Erledigt
23.05.2017	Einreichen des Förderantrags	Erledigt
19.10.2017	Positive Entscheidung des Innovationsausschusses	Erledigt
29.11.2017	Förderbescheid des G-BA mit diversen Auflagen	Erledigt
21.12.2018	Antwort an das DLR (Projektträger G-BA), Auflagenerfüllung	Erledigt
06.03.2019	Erneute Rückfragen des DLR wurden allesamt beantwortet	Erledigt
18.07.2019	Positiver Änderungsbescheid des DLR liegt vor	Erledigt
01.07.2019	Beginn der Förderphase	Läuft
13.09.2019	Erste Ärzte sind HandinHand beigetreten	Erledigt
24.09.2019	Vertrag HandinHand und Weiterleitungsverträge von allen Konsortialpartnern unterschrieben	Erledigt
01.10.2019	Zehn Pflegeexperten haben Tätigkeit im Pflegeexperten-Center (PE-Center) aufgenommen und Studium begonnen	Erledigt
28.10.2019	Räumlichkeit PE-Center in Bad Neuenahr-Ahrweiler bezogen	Erledigt
31.10.2019	Projektvorstellung beim Landrat des Kreis Ahrweiler	Erledigt
06.11.2019	Erneute Projektvorstellung Ärzte und Ärztenetz Kreis Ahrweiler e.V., erster Qualitätszirkel Ärzte/Pflegeexperten	Erledigt
08.11.2019	Projektvorstellung Gesetzliche Krankenkassen RLP	Erledigt
18.11.2019	Projektvorstellung KV RLP	Erledigt
28.11.2019	Positiver Änderungsbescheid mit Aufhebung aller Budgetsperren des DLR liegt vor	Erledigt
02.12.2019	Projektvorstellung bei der Landesärztekammer RLP	Erledigt
29.01.2020	Positives Votum Ethikkommission Landesärztekammer RLP	Erledigt
I. Q. 2020	Fortsetzung der Beratung mit der Landesärztekammer RLP	Geplant
I. Q. 2020	Abschluss Einarbeitung Pflegeexperten und Vorbereitungsarbeiten im Pflegeexperten-Center	Geplant
I. Q. 2020	Beginn der Interventionsphase / Erste Patientenrekrutierung	Geplant
30.09.2021	Ende der Neurekrutierung von Patienten für das Projekt	Geplant
31.03.2022	Ende der Patientenbehandlungen, Ende Interventionsphase	Geplant
30.06.2022	Vorlage Projektabschlussbericht und Projektevaluationsbericht	Geplant
30.06.2022	Projektende	Geplant

## 6. Projektdetails

### 6.1. Pflegeexperten-Center (PE-Center)

Das PE-Center ist in einer Büroimmobilie in 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler (Heerstraße 109, Haus Nr. 9, „Sprengnetter-Center“) angesiedelt.

Das PE-Center wird von einer Leiterin und einer stellvertretenden Leiterin jeweils mit pflegerischer Ausbildung, Berufserfahrung und Zusatzstudium geleitet werden. Es wurden zehn examinierte Pflegekräfte mit Berufserfahrung für eine Mitarbeit gewonnen. Zum Team des PE-Centers gehören ferner eine Verwaltungsangestellte, EDV Mitarbeiter, die Projektmanagerin und der Projektleiter.

Die Pflegeexperten erhalten Leasing-Dienstfahrzeuge mit medizinischer Grundausstattung und suchen die Patienten in häuslicher Umgebung (auch Pflegeheime) auf.

## 6.2. Ausbildung

Die Pflegeexperten erhalten während des Projekts eine akademische Zusatzausbildung an der PTHV durch den Studiengang „Bachelor Pflegeexpertise (B.Sc.) - Aufbaustudiengang für Pflegefachpersonal“. Der Studiengang erfolgt berufsbegleitend über fünf Semester von WS 2019/20 (Beginn: 01.10.2019) bis Ende WS 2021/22 (Ende: 31.03.2022). Parallel befinden sich die zehn Pflegeexperten seit 10-2019 in der Einarbeitungsphase mit umfassendem internen Schulungskonzept.

## 6.3. Elektronische Patientenakte (ePA für Pflege)

Das RZV entwickelt die elektronische Patientenakte ePA für Pflege für das Projekt *HandinHand*. Darüber erfolgt die patientenbezogene Dokumentation, die Kommunikation mit den behandelnden Ärzten und die Bereitstellung der Daten für die wissenschaftliche Begleitforschung.

## 6.4. Gesetzliche Krankenkassen

Die Ansprache der anderen gesetzlichen Krankenkassen fand am 08.11.2019 mit positivem Feedback statt, weitere Gespräche mit den Krankenkassen finden derzeit statt.

## 6.5. Ärzte und Ärzteschaft

Die an *HandinHand* teilnehmenden Ärzte werden vor allem über das Ärztenetz Kreis Ahrweiler e.V. gewonnen. Zwölf Hausärzte erklärten bereits in 2018 ihre Bereitschaft, bei *HandinHand* aktiv mitzuwirken und Patienten einzubringen. Zwölf Ärzte haben bereits ihren formalen Beitritt zu *HandinHand* bis 01-2020 erklärt. Der erste Qualitätszirkel mit Ärzten und Pflegeexperten fand am 06.11.2019 statt, der zweite ist für den 05.02.2020 terminiert.

Die KV Rheinland-Pfalz wurde am 18.11.2019 über *HandinHand* informiert.

Am 02.12.2019 fand die Projektvorstellung bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz statt, die sich daraus ergebenden Beratungen werden im I. Quartal 2020 fortgesetzt.

## 6.6. Weitere Projektpartner und allgemeine Öffentlichkeit

Die Ansprache weiterer Projektpartner (ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Krankenhäuser, weitere Gesundheits- und Sozialinstitutionen der Region) und der allgemeinen Öffentlichkeit ist ab dem I. Quartal 2020 in Vorbereitung.

# 7. Wissenschaft

## 7.1. Wissenschaftliche Begleitforschung

Für die seitens des Innovationsfonds geförderten Projekte ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgeschrieben. Für das Projekt *HandinHand* obliegt diese Forschung dem RWI. Das Evaluationskonzept greift für die erforderliche Kontrollgruppe auf Routinedaten des Projekt-Konsortialpartners AOK Rheinland-Pfalz/Saarland zurück.

Es wird der Nachweis einer 15%igen Reduktion der Krankenhauseinweisungen in der Interventionsgruppe gegenüber der Kontrollgruppe und eine Reduktion der Anzahl der Hausbesuche durch die Hausärzte angestrebt. Ferner erfolgen qualitative Analysen (Patientenzufriedenheit, subjektive Bewertungen per Interview). Es werden Zwischenberichte und ein obligatorischer Endbericht erstellt.

## 7.2. Projektbeirat

Der Projektbeirat zum Projekt *HandinHand* wird von Prof. Köpke geleitet (bis 31.12.2019 Uni Lübeck, seit 01.01.2020 Uni Köln). Dem Projektbeirat gehören Vertreter der Gesundheitsversorgung und deren Verbände an. Der Projektbeirat nimmt die (Zwischen-)Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung entgegen, bewertet diese und bereitet damit die Diskussion über eine mögliche Überführung des Modellprojekts in die Gesundheits-Regelversorgung vor.

## 8. Projektadministration

### 8.1. Finanzen

Da Fördervolumen beträgt gemäß Änderungsbescheid vom 18.07.2019 rund 8 Mio. €. Die Auszahlung der ersten Fördermittel erfolgte 12-2019, weitere Auszahlungen erfolgen quartalsweise.

### 8.2. Ethikkommission

Das *Projekt HandinHand* wurde der Ethikkommission der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz zur Begutachtung vorgelegt. Das positive Votum der Ethikkommission liegt seit 29.01.2019 vor.

### 8.3. Datenschutz

Es liegt ein allseits konsentiertes Datenschutzkonzept vor.

### 8.4. Verträge

Der *Vertrag HandinHand* mit dem dazugehörigen *Versorgungskonzept HandinHand* ist von der Konsortialführerin und den Konsortialpartnern paraphiert, die ersten Ärzte sind 09-2019 beigetreten. Ein Beitritt weiterer teilnehmender Ärzte zu diesem Vertrag wird angestrebt.

### 8.5. Berichterstattung

Während der Projektlaufzeit ist dem DLR regelmäßig Bericht zu erstatten.

## 9. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- <https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/neue-versorgungsformen/handinhand-hausarzt-und-pflegeexperte-hand-in-hand-anp-center-zur-zukunftssicherung-der-medizinischen-basisversorgung-in-der-region.192>
- <http://www.hand-in-hand-ahrweiler.de/startseite/>

Projektleiter und Leiterinnen des PE-Centers führten und führen Kontaktgespräche mit und in der interessierten Fachöffentlichkeit zu / über *HandinHand*.

## 10. Projektbeteiligte

### 10.1. Konsortialführung

Prof. Dr. Gunther Lauven (Projektleiter) Pflegeexperten-Center der Marienhaus Holding GmbH, Heerstraße 109, Haus 9, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel: 0160-7-111-088 <a href="mailto:gunther.lauven@marienhaus.de">gunther.lauven@marienhaus.de</a>	Elena Faber (Projektmanagerin) Pflegeexperten-Center der Marienhaus Holding GmbH, Heerstraße 109, Haus 9, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel: 02641-2077-956 <a href="mailto:elena.faber@marienhaus.de">elena.faber@marienhaus.de</a>
--	--

### 10.2. Konsortialpartner / (Ansprechpartner)

<ul style="list-style-type: none"><li>• AOK Rheinland-Pfalz/Saarland (Fr. Schanzenbach)</li><li>• Ärztenetz Kreis Ahrweiler e.V. (Dr. Berbig)</li><li>• Philosophisch-theologische Hochschule Vallendar (PTHV) (Frau Prof. Sirsch)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rechenzentrum Volmarstein (RZV) (Hr. Stein)</li><li>• RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, Essen (RWI) (Dr. Kolodziej)</li><li>• Universitäten Köln und Lübeck (Prof. Köpke)</li></ul>
--	--

